

Partnerschaft Entwicklung Gerechtigkeit

NETZ

বাংলাদেশ

Der NETZ-Jahresbericht 2023 online:

www.bangladesch.org/jahresbericht



Ein Druckexemplar anfordern:

📧 netz@bangladesch.org



06441-974630



2023 im Überblick

Gewusst wie:

Bildung für eine gerechtere Welt

Gemeinsam für Bangladesch



Jedes Kind braucht Bildung

Orte des Lernens, der Gemeinschaft und der persönlichen Entwicklung: NETZ-geförderte Grundschulen stehen für Lernen mit Freude und fördern gezielt Kinder aus Familien in Armut.

✧ *Ich möchte zur Schule gehen wie die anderen.* ✧

Surjo Pahan konnte sich diesen Wunsch endlich erfüllen und hat nun den Grundschulabschluss vor sich.

Die Anandalok Schulen mit ihrem kindzentrierten Ansatz haben eine wichtige Vorbildfunktion für staatliche Schulen.

Bereits in Vorschulklassen setzen sich die Jungen und Mädchen spielerisch mit Inhalten auseinander und werden so an die Schule herangeführt. Lehrpersonal wie auch Schulsozialarbeiter*innen werden regelmäßig in kindzentrierter Pädagogik geschult. Sie begleiten die Kinder bei Hausaufgaben und helfen Eltern, die ihre Kinder im Kampf um den täglichen Lebensunterhalt selbst nicht genug unterstützen können.

✦✦ **Sehr gut**

Anders als sonst in Bangladesch, brechen an von NETZ unterstützten Schulen nur sehr wenige (3%) der Kinder die Grundschule vorzeitig ab.



Erfolge 2023

8.042 Kinder

schließen die Grundschule nach der 5. Klasse erfolgreich ab und sind für den Besuch einer weiterführenden Schule angemeldet.

394 Grundschulen

bieten Kindern inklusiven Qualitätsunterricht. Darunter sind **34** Anandalok Schulen, **120** Dorfschulen und **240** staatliche Schulen.

48.145 Kinder

nehmen am Vor- und Grundschulunterricht teil.

6.107

Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und Mitglieder der Schulgremien

werden in neuen Unterrichtsmethoden und kindzentrierter Pädagogik geschult.



www.bangladesch.org/bildung



Erfolge 2023

89.214 Menschen

sichern durch etablierte lokale Selbsthilfestruckturen ihre Ernährung.

In **9.955** Fällen

gelingt es Frauen-Selbsthilfegruppen, ihnen zustehende Sozialleistungen von Behörden einzufordern.



www.bangladesch.org/einlebenlanggenugreis



23.205 Frauen,

die zuvor in extremer Armut lebten, erwirtschaften sich und ihren Familien ein existenzsicherndes Einkommen.

9.355 Frauen

bilden sich zu den Themen Landwirtschaft, Finanzen und Frauenrechte weiter und wenden ihr Wissen im Alltag an.

Ein Leben lang genug Reis

Man hört das Schnattern: Gemeinsam haben die Frauen der Hasnahena-Dorfgruppe Nistschalen getöpft, in denen Enten ihre Eier ausbrüten können. Die meisten Gruppenmitglieder haben selbst bereits eine erfolgreiche Entenzucht begonnen.

✧ *All das haben wir gemeinsam aufgebaut.* ✧

Loki Khatun, Vorsitzende der Hasnahena-Dorfgruppe.

Sie verkaufen die Schalen im Dorf. Doch nicht nur das: Stolz zeigt die Gruppe ihre

große Sammlung von Saatgut. Die vielen Sorten Hülsenfrüchte und Getreide werden sie bald wieder aussähen.

Einkommen erwirtschaften, sparen und gemeinsam lernen – so schaffen es die Frauen im Schwerpunkt "Ein Leben lang genug Reis" gemeinsam, sich und ihren Familien endlich drei warme Mahlzeiten zu erkämpfen. Und im Anschluss noch viel mehr.

➔ **Wegweisend**

2023 werden zehn Projektteilnehmerinnen in die Gemeinderäte ihrer Orte gewählt. Dort setzen sie sich nun gezielt für die Interessen benachteiligter Menschen ein.

Klimagerechte Zukunft

2.849 Frauen in NETZ-Projekten

bauen ihre durch die Klimakrise bedrohten Häuser um. Sie isolieren Wände, festigen Viehställe und schaffen natürliche Schutzwände mit Bäumen.

60 Dorfgruppen pflanzen Bäume woraufhin auch **45** Landkreisverwaltungen Palmen und Neem-Bäume setzen lassen.

Dorfgruppen in 58 Gemeinden schaffen es, dass ihre Gemeinden Tiefbrunnen für sicheres Trinkwasser errichten. In weiteren 33 Gemeinden wird nun das Abwassersystem instand gehalten.

www.bangladesch.org/klima



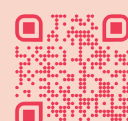
Erfolge 2023

28.605 Leistungsberechtigte

erhalten durch den Einsatz von Menschenrechtsverteidiger*innen Sozialleistungen, die ihnen zuvor verwehrt wurden

5.520 Schüler*innen

an **184** Sekundarschulen fördern in Menschenrechts-AGs die Rechte von Mädchen und Frauen.



www.bangladesch.org/menschenrechte



21.100 ehrenamtliche Menschenrechtsverteidiger*innen

setzen sich in **824** Menschenrechtskomitees gegen Diskriminierung und Gewalt ein.

4.137 jugendliche und erwachsene Aktivist*innen

bilden sich zu Menschenrechtsthemen und zum demokratischen Dialog mit Behörden fort.

500 Schülerinnen

nehmen an Selbstverteidigungskursen teil und zeigen Mitschüler*innen, Freund*innen und Geschwistern, was sie gelernt haben.

Menschenrechte verteidigen

Ob Zugang zum Krankenhaus, Landstreit oder Gewalt gegen Frauen: Ehrenamtliche Menschenrechtsverteidiger*innen sind vor Ort und bringen ihre Gemeinschaften voran.

Jugendliche, Erwachsene, Senior*innen, Hausfrauen, Arbeiter*innen, Lehrpersonal – sie alle engagieren sich in der Menschenrechtsarbeit. Was sie vereint: Sie möchten Rechte und Anliegen vor allem benachteiligter Menschen durchzusetzen. Im ländlichen Raum sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung und Behörden.





Menschen verbinden

Mit Workshops, Diskussions- und Filmabenden, Projekttagen an Schulen sowie zahlreichen Solidaritätsveranstaltungen erreichen ehrenamtliche Unterstützer*innen mit NETZ Tausende Menschen. Im Zentrum steht 2023 das Thema Gleichberechtigung. Die Bangladeschtagung hat Chancen, aber auch Forderungen an eine „feministische Entwicklungspolitik“ diskutiert.

■ 2.300 Ehrenamtliche, 254 Vereinsmitglieder und 37 Hauptamtliche arbeiten zusammen.

■ NETZ informiert im Globalen Lernen, politischen Dialog, mit dem Bangladesch-Portal und der Zeitschrift.

NETZ unterstützt den Aufbau eines zukunftsfähigen Bangladeschs: in dem es Bildungschancen für alle gibt, jegliche Formen der Diskriminierung überwunden sind und die Zivilgesellschaft eine aktive Rolle spielt. Ich begrüße besonders die langjährige Zusammenarbeit zwischen der EU und NETZ sowie die wirkungsvolle Arbeit, die die Organisation leistet.

Charles Whiteley
Botschafter der Europäischen
Union in Bangladesch



NETZ Bangladesch

■ Seit 1989 wirkt NETZ gemeinnützig für selbstbestimmte Entwicklung und Völkerverständigung.

■ 2023 hat NETZ Gesamtausgaben von 4,5 Millionen Euro. Davon fließen 88 Prozent in Projekte in Bangladesch, Indien und Nepal, 3 Prozent in das Globale Lernen und 9 Prozent in Verwaltung, Spenden und Verein.

■ NETZ bietet Anlaufstellen für Gleichstellung und Kinderschutz und eine Ombudsperson bei Beschwerden über Fehlverhalten.

NETZ Vorstand seit Juni 2024

Dagmar Leboch, Martina Herzog (Finanzen), Ingo Ritz, Anna Cijevski, Dr. Kathrin Quellmalz (Vorsitz), Dr. Bernhard Höper (Vorsitz), Manfred Krüger.



Aus 1 € mach 6 €

Das enge Monitoring vor Ort und das Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) bestätigen: Spenden an NETZ kommen bei den Menschen an. Schlanke Strukturen und erfolgreiche Mittelbeantragung machen es möglich: Für jeden Euro, den Sie für Menschen in Bangladesch und Indien spenden, kann NETZ vor Ort 6 Euro einsetzen. Bitte machen Sie mit!

Ihr Mae Skille

Für 65 € im Jahr kann ein Kind die Grundschule besuchen.
34 € kostet ein Satz Bücher für die Schulbibliothek.

Spendenkonto Volksbank Mittelhessen (BIC: VB MH DE 5F)

DE82 5139 0000 0000 0062 62



NETZ Partnerschaft für
Entwicklung und Gerechtigkeit e. V.
Moritz-Hensoldt-Str. 20, 35576 Wetzlar
Telefon 06441-974630
www.bangladesch.org